

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**Prüfzeugnis Nr.:**

**P-MPA-E-02-005**

**Gegenstand:** Bodenabläufe der Feuerwiderstandsklasse R 120 gemäß  
gemäß Bauregelliste A, Teil 3 lfd. Nr. 2.5, Ausgabe 2015/2  
Zum Einbau in Massivdecken mit mindestens der gleichen  
Feuerwiderstandsdauer

**Antragsteller:** ACO Passavant GmbH  
Ulsterstraße 3  
36269 Philippsthal

**Ausstellungsdatum:** 28.06.2017

**Geltungsdauer:** 28.06.2022

Dieses Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-02-005 vom 15.07.2002.

Aufgrund dieses Allgemeinen Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist die oben genannte Bauart im Sinne der Landesbauordnung anwendbar.



# 1 Gegenstand und Anwendungsbereich

## 1.1 Gegenstand

### 1.1.1

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Anwendung von Bodenabläufen der Feuerwiderstandsklasse R 120 zum Einbau in Massivdecken mit mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse.

### 1.1.2

Bodenabläufe bestehen aus den folgenden Bestandteilen:

**Ablaufkörper**, topfförmig in das Bauteil Decke eingegossen

Die Ablaufkörper bestehen aus Guss oder Edelstahl. Sie können einen zusätzlichen seitlichen Ablauf (Leckwasseranschluss) enthalten.

**Geruchsverschluss**, als steckbarer Einsatz in den Ablaufkörper

Im folgenden werden vier verschiedene Arten von Geruchsverschlüssen unterschieden:

- Polypropylen Kombi-Geruchsverschluss (nur waagrecht),
- Polypropylen Steck-Geruchsverschluss (nur waagrecht),
- Tauchrohr-Geruchsverschluss (nur waagrecht),
- Edelstahlglocken-Geruchsverschluss (glockenförmig mit Öffnung nach unten, nur senkrecht).

### **Aufsatzstück**

Bei den Aufsatzstücken handelt es sich um rohrförmige Körper, die den eigentlichen Zulauf in den Ablaufkörper bilden. Die Aufsatzstücke bestehen entweder aus Polypropylen, Polyethylen oder aus Edelstahl. Alle Ausführungen besitzen Chrom-Nickelstahl-Einlaufgitter.



## 1.2 Anwendungsbereich

### 1.2.1 Klassifizierung

Die Bodenabläufe dürfen zum Einbau in Massivdecken mit mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse eingesetzt werden. Die Mindestdicke der Decken beträgt 200 mm.

### 1.2.2 Einsatz

Durch den in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis beschriebenen Einbau in Massivdecken sind folgende Risiken nicht abgedeckt:

- Brandübertragung durch Wärmetransport über die Medien in an den Bodenläufen angeschlossenen Rohrleitungen;
- Zerstörungen an den angrenzenden raumbegrenzenden Bauteilen sowie an den Leitungen selbst, soweit sie nicht durch den beschriebenen Aufbau abgedeckt sind;
- Austreten gefährlicher Flüssigkeiten oder Gase bei der Zerstörung der an den Bodenablauf angeschlossenen Leitungen unter Brandbedingungen.

Diesen Risiken ist durch die Installation und den Anschluss der Rohrleitungen an den Bodenablauf Rechnung zu tragen (Anordnung von Festpunkten bzw. Einplanung der erforderlichen Dehnungsmöglichkeiten).

Die Auflagerung bzw. Abhängung von Leitungen, die an den Bodenablauf angeschlossen sind, und die Ausführung dieser Leitungen muss so erfolgen, dass der Bodenablauf und die raumabschließenden Bauteile im Brandfall funktionsfähig bleiben.

### 1.2.3 Schallschutz, Gesundheits- und Umweltschutz

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis enthält keine Aussagen zur Erfüllung von Anforderungen an den Schallschutz. Soweit die Anforderungen an den Schallschutz bzw. Wärmeschutz gestellt werden, sind weitere Nachweise zu erbringen.

Der Antragsteller erklärt, dass in den einzelnen Teilen der Bauart keine Produkte verwendet werden, die der Gefahrstoffverordnung, der Chemikalienverbotsverordnung oder der FCKW-Halon-Verbotsverordnung unterliegen bzw. dass er Auflagen aus den o.a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) einhält.

Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind diese vom Auftraggeber veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekannt gemacht werden.

Die Prüfstelle hat daraufhin keinen Anlass gesehen, die Auswirkungen der Bauart auf den Gesundheits- und Umweltschutz zu überprüfen.



## 2 Bestimmung für die Ausführung

Die Bodenabläufe der Feuerwiderstandsklasse R 120 sind in ihrer Bauart entsprechend den nachfolgenden Detailangaben auszuführen.

### 2.1

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt sowohl für Bodenabläufe mit senkrechtem Ablauf als auch mit waagerechtem Ablauf. Die Bezeichnung „senkrechte Bodenabläufe“ bedeutet, dass sich der Ablauf in der Massivdecke direkt unterhalb des Einlaufs befindet. Bei den waagerechten Abläufen befindet sich der Ablauf seitlich am Ablaufkörper und ist i.d.R. an ein Gussstrangrohr angeschlossen, welches waagrecht in der Massivdecke verlegt ist.

### 2.2 Bestandteile des Bodenablaufs

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Kombination der verschiedenen Bestandteile der Bodenablaufsysteme beim Einbau in Massivdecken mit mindestens der Feuerwiderstandsdauer F 120 und einer Mindestdicke von 200 mm, wie in Tabelle 1 aufgeführt.

Ablaufkörper	Größe NW [mm]	Art des Geruchsverschlusses	Art des Aufsatzes	Verwendbarkeitsnachweis
<b>waagrecht</b>				
Edelstahlabläufe	70 – 100	Tauchrohrgeruchsverschluss	Edelstahl	ohne Leckwasseranschluss
Gussabläufe	100	PP-Steckgeruchsverschluss	Edelstahl oder PP	mit/ohne Leckwasseranschluss
Gussabläufe	50 – 70	PP-Kombigeruchsverschluss	Edelstahl oder PE	mit/ohne Leckwasseranschluss
<b>senkrecht</b>				
Edelstahlabläufe	100	Edelstahlglocke	Edelstahl	ohne Leckwasseranschluss
Gussabläufe	100	Edelstahlglocke	Edelstahl oder PP	mit/ohne Leckwasseranschluss

### 2.3 Einbau

Bodenabläufe werden in dementsprechende Öffnungen in den mindestens 200 mm dicken Massivdecken eingebaut. Der Ablauf kann sowohl beim Herstellen der Massivdecke eingegossen werden als auch nachträglich in die Massivdecke eingebaut werden. Verbleibende Restspalte sind mit nichtbrennbarem, formbeständigem, mineralischen Mörtel vollständig auszufüllen. Bei den waagerechten Bodenabläufen ist ein Mindestabstand von Mitte Bodenablauf bis Mitte Steigstrang von 600 mm einzuhalten.



### **3 Übereinstimmungsnachweis**

Der Unternehmer, der das Bodenablaufsystem herstellt, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass das von ihm ausgeführte Bodenablaufsystem den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht (Muster für diese Übereinstimmungserklärung siehe Anlage).

### **4 Rechtsgrundlage**

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 22 der Bauordnung für das Land Hessen (HBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.01.2011 (GVBl. I S. 46, 180), zuletzt geändert am 21.11.2012 (GVBl. I S. 444) in Verbindung mit der Bauregelliste A, Teil 3, lfd. Nr. 2.5, Ausgabe 2015/2 erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

### **5 Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

### **6 Allgemeine Hinweise**

#### **6.1**

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen

#### **6.2**

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

#### **6.3**

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

#### **6.4**

Hersteller bzw. Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“, dem Anwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.



## 6.5

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung vom Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von dem Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

## 6.6

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## 6.7

Die diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zugrunde liegenden Prüfberichte sind vom Auftraggeber genannt worden.

**Erwitte, den 28.06.2017**

Leiter der Prüfstelle



(Dipl.-Ing. Thomas Friedrichs)



Sachbearbeiterin



(Dipl.-Ing. Katja Lunkenheimer)



## Muster für eine Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Bodenabläufe hergestellt hat
- Baustelle bzw. Gebäude
- Datum der Herstellung

Hiermit wird bestätigt, dass die Bodenabläufe der Feuerwiderstandsklasse R120 und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses P-MPA-E-02-005 des Materialprüfungsamtes NRW vom 28.06.2017 hergestellt und eingebaut wurden.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses \*)
- eigener Kontrollen \*)
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. \*)

bestätigt.

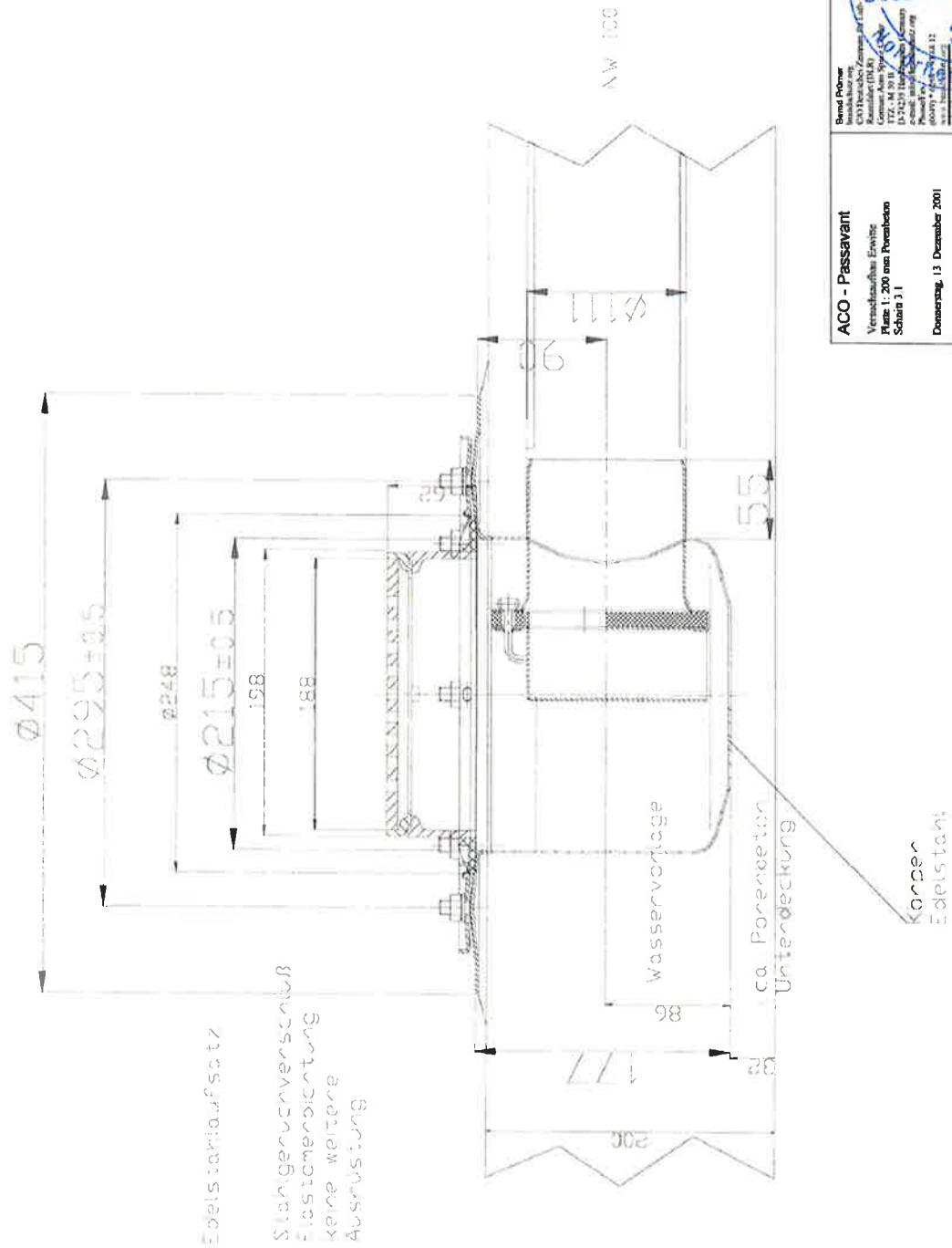
---

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

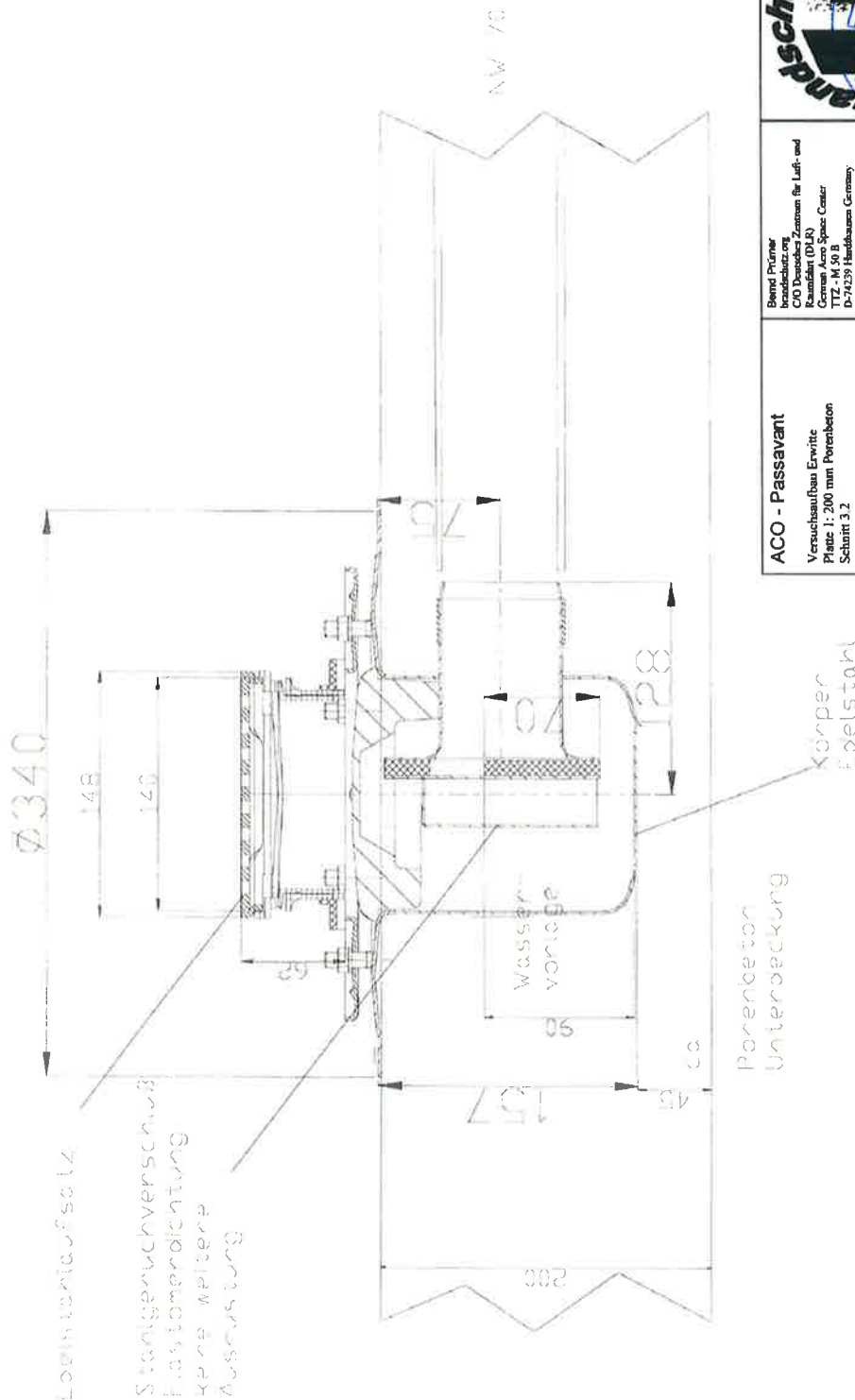
(Diese Bestätigung ist dem Bauherren zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

\*) Nichtzutreffendes streichen

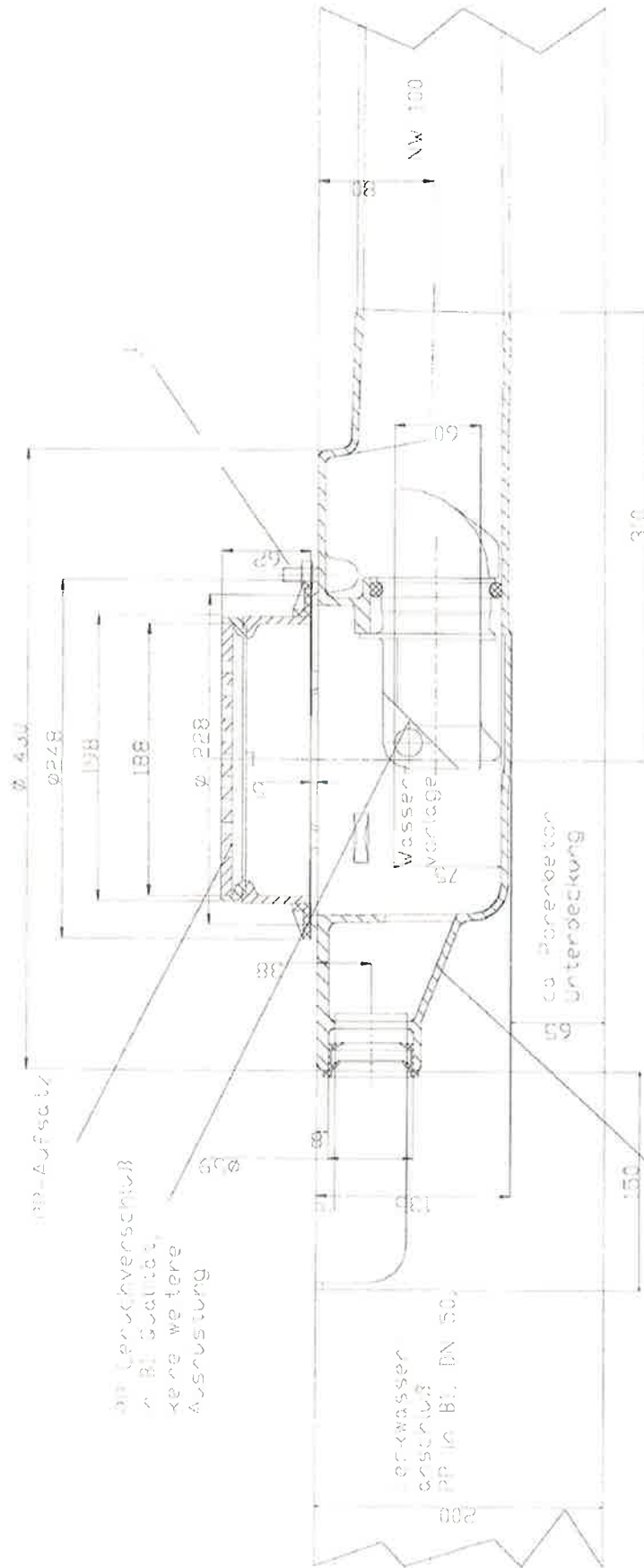



<p><b>ACO - Passavant</b>                  Verneamtliche Erweite                  Platz 1: 200 von Porenbeton                  Schaum 31</p>	<p><b>Donnerstag, 13 Dezember 2001</b>                  Bernd Pömer</p>	<p><b>Brandprüfungsamt MPA NRW</b>                  38</p>	<p><b>Brandschutz.org</b>                  Prüfungsamt                  MPA NRW                  Nordrhein-Westfalen</p>
<p><small>Brand Pömer                  Inhaber der Pr.                  40100 Brackels, Zentralfabrikat, Ltd., Ltd.                  General Agent for                  T72, AM 2011                  D-21201 Brackels, Germany                  Phone: +49 4843 9200                  Email: info@brandschutz.org                  www.brandschutz.org</small></p>			

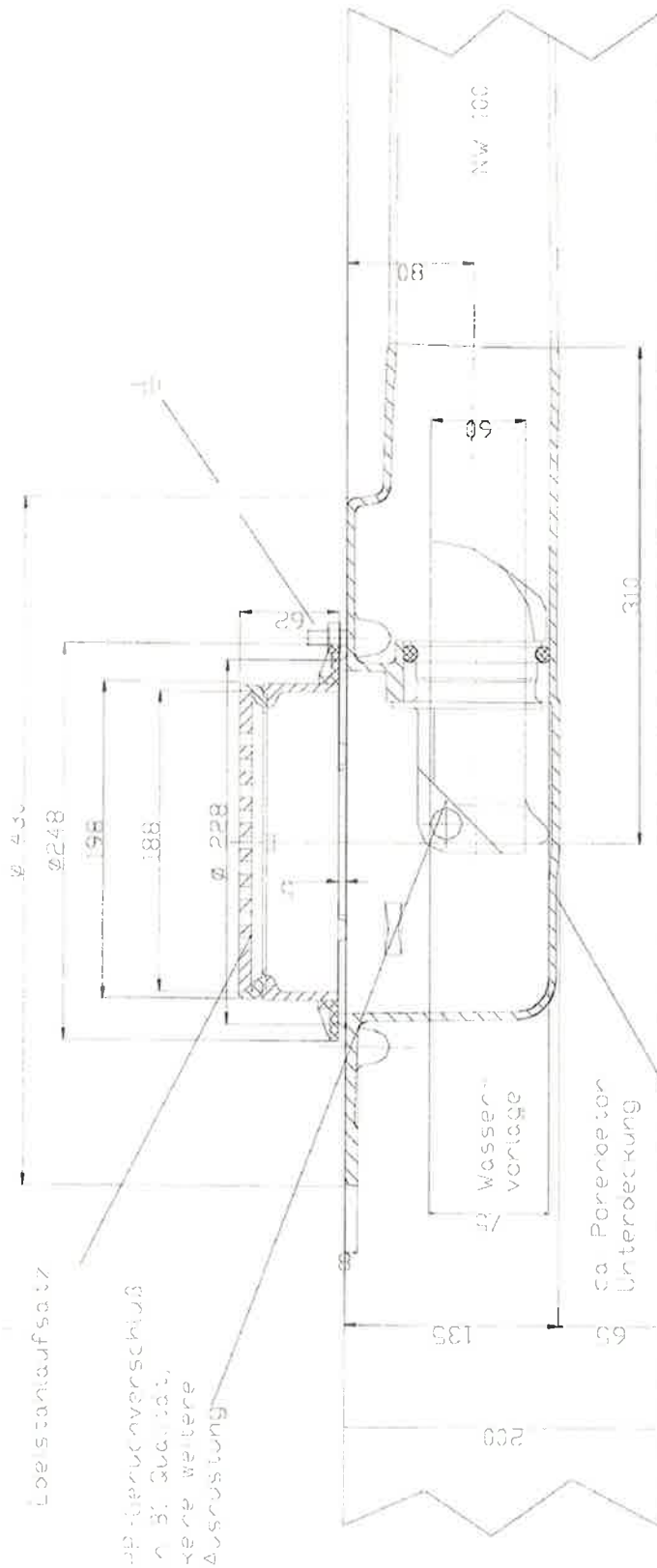




<p><b>ACO - Passavant</b>                  Versuchsaufbau Erweite                  Platte 1: 200 mm Porenbeton                  Schnitt 3/2</p> <p>Donnerstag, 13. Dezember 2001                  Bernd Prümer</p>	<p>Brandprümer                  brandschutz.org                  TÜV Rheinland Zentrum für Luft- und                  Raumfahrt (ZLR)                  German Aco Space Center                  TTZ - M 50 B                  D-74239 Hardhausen Germany                  e-mail info@brandschutz.org                  Phone/Fax: +49 69 49 64 12                  www.brandschutz.org                  info@brandschutz.org</p>
--	--



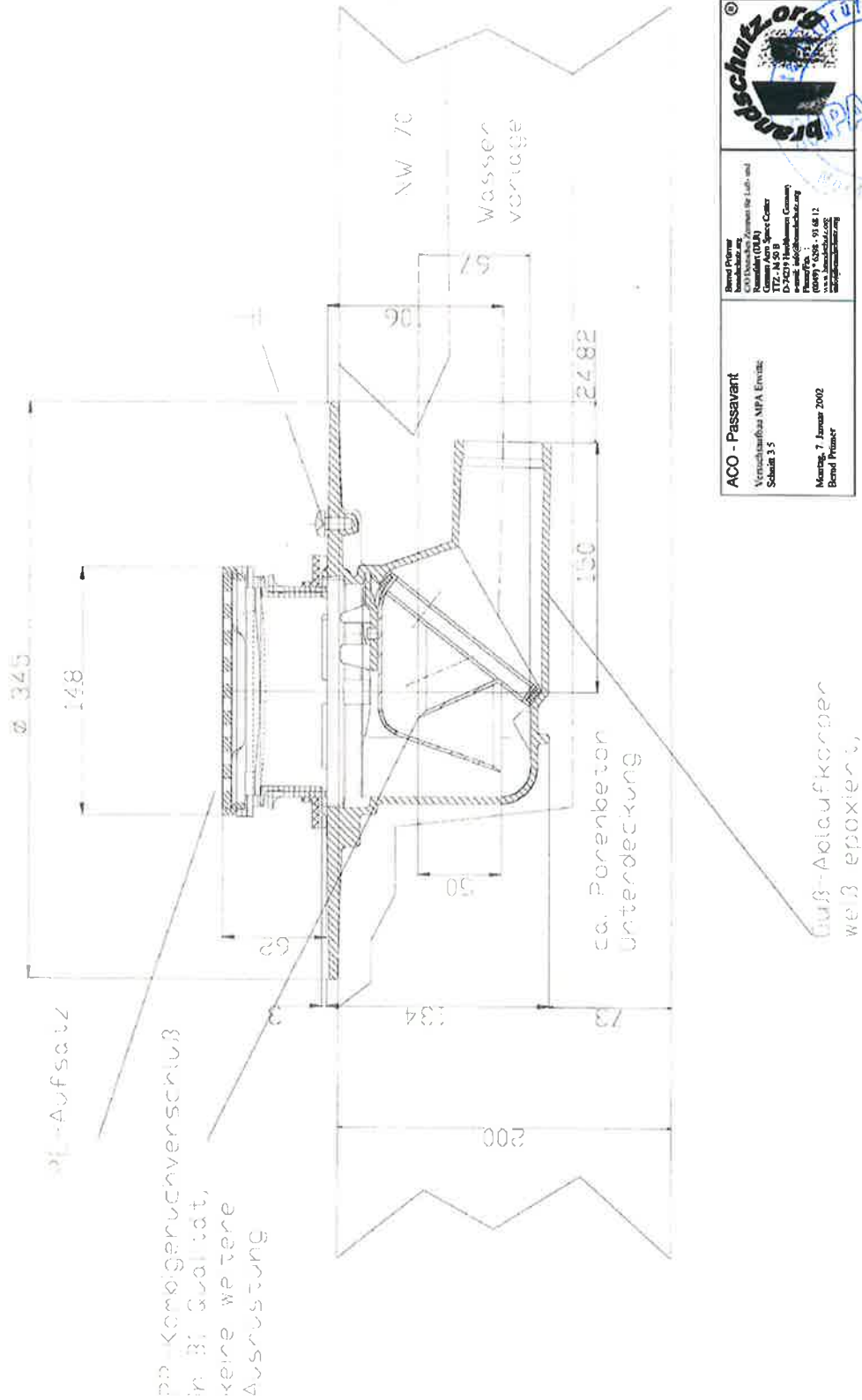
	<p><b>ACO - Passavant</b>                  Versuchsaufbau Erwitte                  Platte 1: 200 mm Porenbeton                  Schnitt 3.3</p>
	<p>Donnerstag, 13. Dezember 2001                  Bernd Prümmer</p>
<p><b>berndschütz.org</b>                  Materialprüfungsamt                  MPA NRW                  Nordrhein-Westfalen</p>	<p>Bernd Prümmer                  C 90 Deutsches Zentrum für Luft- und                  Raumfahrt (DLR)                  German Aero Space Center                  TTZ - M 50 B                  D-74239 Handhaus, Germany                  e-mail: info@berndschutz.org                  Phone/Fax: (0049) + 6398 - 93 68 12                  www.berndschutz.org                  info@berndschutz.org</p>



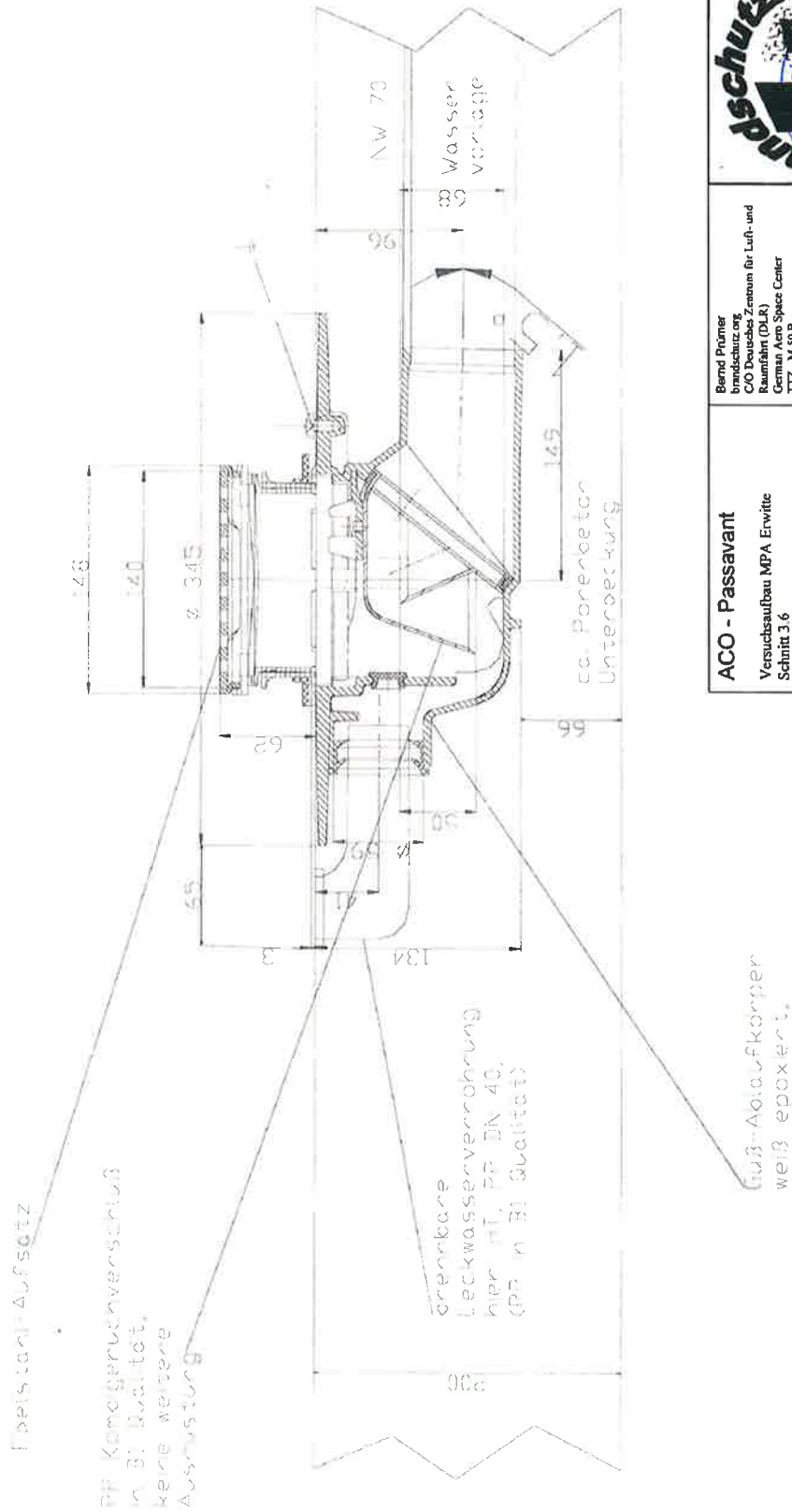
Loeistan Aufsatz  
 EP-Dichtungsverschluss  
 n. B. Qualität,  
 keine weitere  
 Ausrustung

Wasserwanne  
 ca. Porenbeton  
 Unterdeckung  
 weiß-epoxyert

	<p>Bernd Prüter                  brandschutz.org                  CIO Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)                  German Aero Space Center                  TTZ - M 50 B                  D-7429 Hardhausen Germany                  Email: info@brandschutz.org                  (0949) 6298 - 91 68 12                  www.brandschutz.org                  info@brandschutz.org</p>
<p><b>ACO - Passavant</b>                  Versuchsaufbau Erwite                  Platte 1: 300 mm Porenbeton                  Schnitt 3.4                  Donnerstag, 13. Dezember 2001                  Bernd Prüter</p>	



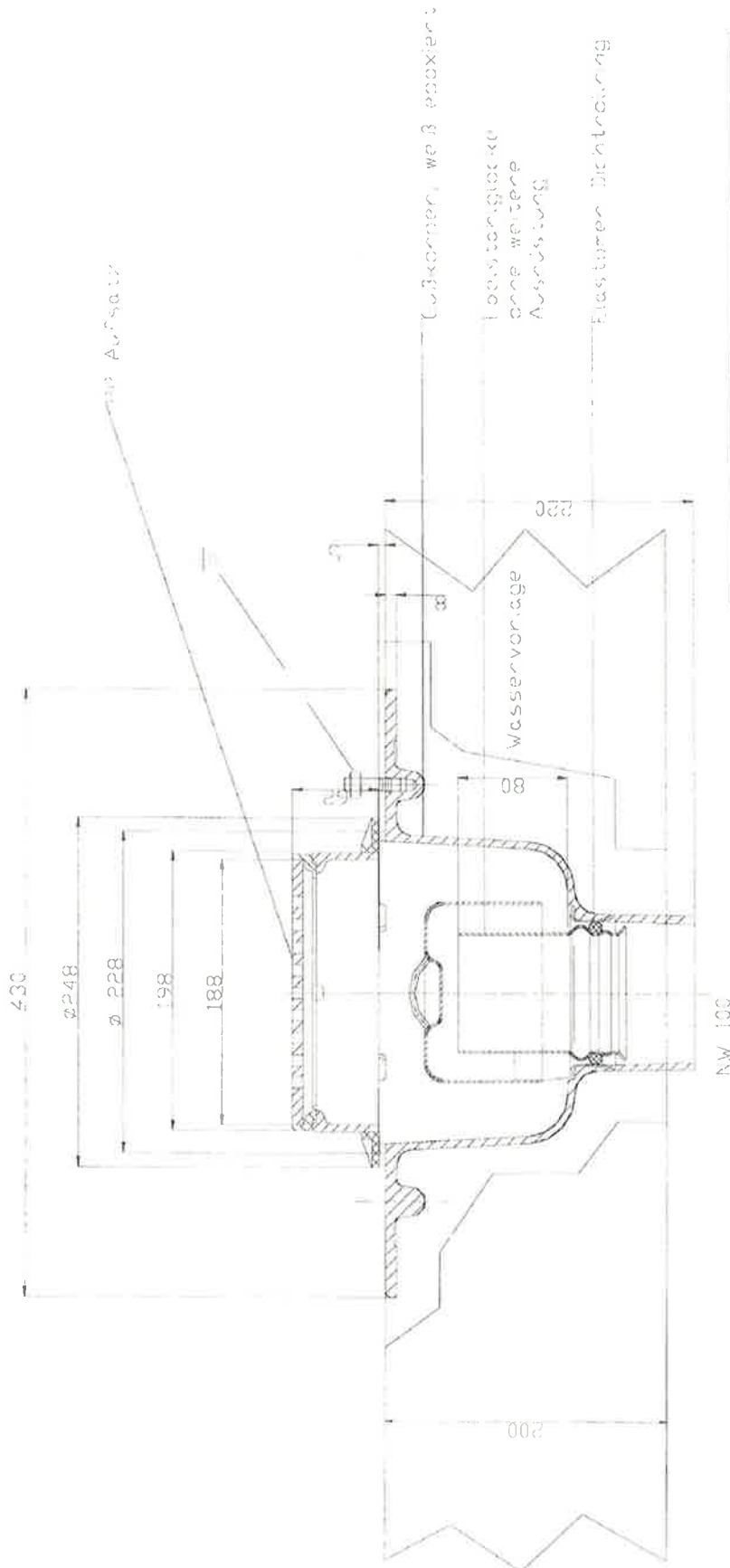
<p><b>ACO - Passavant</b>          Vertriebsbüro MPA, Ervitz          Schein 3.5          Nürnberg, 7. Januar 2012          Bernd Prosser</p>	<p><b>BrandSchutz.org</b>          Prüfungsamt          MPA NRW          38          Nordrhein-Westfalen</p>
<p>Brand Prüfer          ACO-Produkte Zentrum für Leibniz          Rostock (DE)          TÜV-AM 58          D-24109 Hamburg Germany          www.brandschutz.org          (0487) 6205-91 88 12          www.brandschutz.org          info@brandschutz.org</p>	<p>Brand Prüfer          ACO-Produkte Zentrum für Leibniz          Rostock (DE)          TÜV-AM 58          D-24109 Hamburg Germany          www.brandschutz.org          (0487) 6205-91 88 12          www.brandschutz.org          info@brandschutz.org</p>



Bernd Prümer  
 brandschutz.org  
 C/O Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
 German Aero Space Center  
 TTZ - M 50 B  
 D-74239 Hardhausen Germany  
 e-mail: info@brandschutz.org  
 Phone/Fax: (0649) - 6298 - 93 68 12  
 www.brandschutz.org  
 info@brandschutz.org

**ACO - Passavant**  
 Versuchsbaubau MPA Erwitte  
 Schnitt 3.6

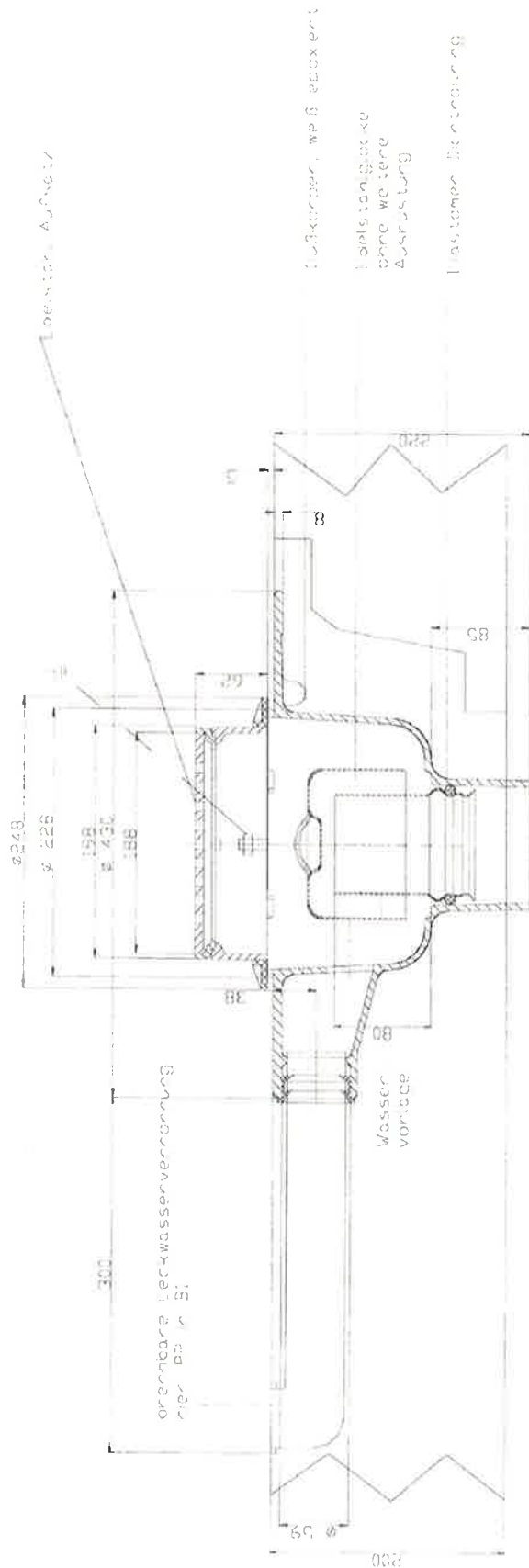
Montag, 7. Januar 2002  
 Bernd Prümer




	<p><b>Brand-Prüfer</b>                  Brandprüfung                  Prüfverfahren für Luft- und                  Schweißnähte (B2.3)                  German Air-Spacer Center                  TZ-MNB                  D-42699 Solingen                  www.brand-pruefer.de</p>	<p><b>ACO - Passavant</b>                  Verschiebeflasen Einbaue                  Planer 2, 200 mm Porobeton                  Schnitt 2.4                  Donnerstag, 13. Dezember 2001                  Bernd Prümer</p>
--	--	---

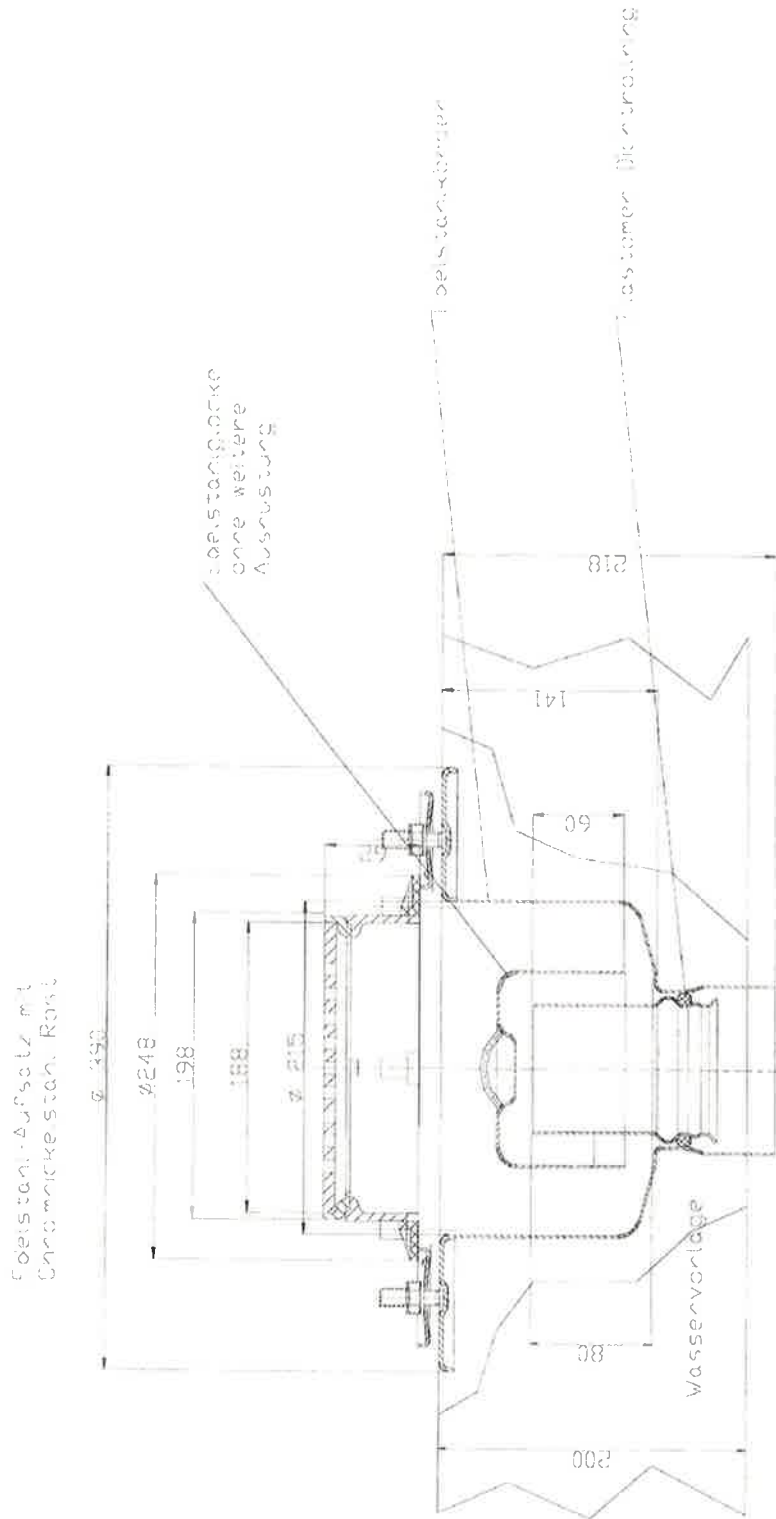






Lüftung, weiß epoxyent  
 Leckschutz ohne weitere  
 Ausbuchtung  
 Kunststoff-Behälter

	<p>Bernd Prümer        Bauüberwachung        für Bauprojekte im Bereich der Luft- und        Brandschutz (DBA)        German Acro Space Center        D-74239 Balingen, Germany        e-mail: bernd@brandschutz.org        Phone/Fax: +49 7148 112        www.brandschutz.org        info@brandschutz.org</p>
<p><b>ACO - Passavant</b>        Versuchsaufbau Erwiner        Platte 2, 200 mm Porosität        Schnitt 2.5        Drausschnitt, 13. Dezember 2001        Bernd Prümer</p>	



**brandschutz.org** Prüfungsamt  
 MPA NRW  
 38  
 Nordrhein-Westfalen

<p>Bernd Prümer                  brandschutz.org                  COO Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)                  Center for Space Center                  TLZ - M 90 B                  D-74239 Heilbronn, Germany                  e-mail: info@brandschutz.org                  Phone/Fax: +49 7141 12 10 11                  www.brandschutz.org                  info@brandschutz.org</p>	<p><b>ACO - Passavant</b>                  Versuchsbaubau Erwitte                  Platte 2: 200 mm Porenbeton                  Schnitt 2.9                  Donnerstag, 13. Dezember 2001                  Bernd Prümer</p>
---	--